

HILLOS GmbH

Jena

Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.137,00		12
		7.137,00	12
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	120.772,00		180
2. Technische Anlagen und Maschinen	153.631,00		150
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.500,00		704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	402.148,00		202
		928.051,00	1.236
		935.188,00	1.248
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, und Betriebsstoffe	11.320.400,41		10.688
2. Unfertige Erzeugnisse	1.372.861,73		1.057
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.534.488,09		1.272
4. Geleistete Anzahlungen	244.152,01		241
		14.471.902,24	13.258
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	859.742,12		1.132



			31.12.2020
	EUR	EUR	TEUR
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.136.134,24		4.946
3. Sonstige Vermögensgegenstände	734.971,13		656
		5.730.847,49	6.734
		20.202.749,73	19.992
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.928,58	0
		21.140.866,31	21.240
Passiva			
	EUR	EUR	31.12.2020
			TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25
II. Kapitalrücklage		3.545.974,17	3.546
III. Gewinnvortrag		11.216.523,02	10.073
IV. Jahresüberschuss		1.440.477,12	1,144
		16.227.974,31	14.788
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	367.372,34		299
2. Sonstige Rückstellungen	757.516,73		725
		1.124.889,07	1.024
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.057.917,65		4.294
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	679.050,72		1.085
3. Sonstige Verbindlichkeiten	51.034,56		49
davon aus Steuern EUR 46.139,84 (Vj. TEUR 45)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.560,09 (Vj. TEUR 3)			
		3.788.002,93	5.428
		21.140.866,31	21.240

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021



	EUR	EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	46.234.644,65		40.468
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	41.847.462,85		36.444
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		4.387.181,80	4.024
4. Vertriebskosten	1.076.715,28		932
5. Allgemeine Verwaltungskosten	1.035.878,82		1.200
6. Sonstige betriebliche Erträge	207.921,48		122
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 29.562,09 (Vj. TEUR 8)			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	292.236,55		58
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 78.262,15 (Vj. TEUR 52)			
		2.196.909,17	2.068
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.318,00		18
davon an verbundene Unternehmen EUR 0 (Vj. TEUR 1)			
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 4.318 (Vj. TEUR 10)			
		-4.318,00	-18
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		745.477,51	794
10. Ergebnis nach Steuern		1.440.477,12	1.144
11. Jahresüberschuss		1.440.477,12	1.144

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

A Allgemeines

A.1 Grundlagen

A.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

B Erläuterungen zur Bilanz

B.1 Anlagevermögen

B.2 Vorräte

B.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

B.4 Eigenkapital



B.5 Rückstellungen

B.6 Verbindlichkeiten

C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

C.1 Umsatzerlöse

C.2 Herstellungskosten

C.3 Allgemeine Verwaltungskosten

C.4 Sonstige betriebliche Erträge

C.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

C.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

D Sonstige Angaben

D.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

D.2 Beschäftigte

D.3 Geschäftsführung

D.4 Nachtragsbericht

D.5 Gewinnverwendung

E Konzernzugehörigkeit

Anlagespiegel

A Allgemeines

A.1 Grundlagen

Die Gesellschaft ist unter der Firma HILLOS GmbH („HILLOS“) mit Sitz in Jena im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HRB 208666 eingetragen.

Der Jahresabschluss der HILLOS zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz aufgestellt. Die Gesellschaft erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB.

Die HILLOS ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 S. 1 HGB.

Gesellschafterinnen sind zu gleichen Teilen die JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, und die HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein).

A.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens und die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet und auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Der Abschreibungsberechnung liegen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Software und Lizenzen	3 - 5 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10 Jahre



Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden als Sofortaufwand erfasst.

Der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten (zu gewogenen Durchschnittspreisen) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag. Wegen Qualitätsminderung und mangelnder Gängigkeit werden Abwertungen vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die anteilige Abschreibung des Anlagevermögens. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden aktiviert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden durch die Abwertung berücksichtigt. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert, bei zweifelhaften Forderungen gekürzt um Einzelwertberichtigungen, angesetzt.

Latente Steuern ergeben sich aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanzwerten bei den einzelnen Bilanzposten, die unter Anwendung des lokalen Steuersatzes von 31,58 % bewertet werden. Die temporären Differenzen betreffen im Wesentlichen handels- und steuerrechtlich abweichende Wertansätze beim Umlaufvermögen, bei den sonstigen Rückstellungen und abweichenden Nutzungsdauern von Handel- und Steuerrecht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich ausschließlich aktive latente Steuern. Auf deren Aktivierung wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle bei Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag der ersten Erfassung bewertet und bilanziert. Am Bilanzstichtag werden die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs neu bewertet. Sofern die Restlaufzeit der Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten kleiner als ein Jahr ist, werden unrealisierte Kursgewinne und -verluste erfolgswirksam berücksichtigt.

Ergibt im Falle einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr eine Bewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag eine höhere Forderung bzw. geringere Verbindlichkeit, so wird die Forderung bzw. Verbindlichkeit mit dem historischen Kurs angesetzt.

B Erläuterungen zur Bilanz

B.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel zu ersehen.

B.2 Vorräte

Die zum Bilanzstichtag bilanzierten Vorräte in Höhe von TEUR 14.472 (i. Vj. TEUR 13.258) enthalten Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.093 (i. Vj. TEUR 477). Diese Wertberichtigungen berücksichtigen verlustfreie Bewertung, wirtschaftliche Nutzbarkeit und Reichweite der jeweiligen Bestände.

B.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen in Höhe von TEUR 1.114 (i. Vj. TEUR 2.145) gegen die HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein), und in Höhe von TEUR 3.022 (i. Vj. TEUR 2.801) gegen die JENOPTIK AG. In den Forderungen gegen die JENOPTIK AG sind in Höhe von TEUR 3.022 (i. Vj. TEUR 2.800) Forderungen aus Cash-Pooling enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen dem Finanzamt in Höhe von TEUR 735 (i. Vj. TEUR 645).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

B.4 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 25.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 3.546.

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:



	TEUR
Gewinnvortrag 31. Dezember 2020	10.072
Ergebnis des Geschäftsjahres 2020	1.144
Gewinnausschüttung	0
Gewinnvortrag 31. Dezember 2021	11.216

B.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Ausstehende Rechnungen aus Lieferungen/Leistungen	189	197
Sonstige Personalkosten (Leistungsentlohnung/ Berufsgenossenschaft)	99	123
Gleitzeit-/Überstundenguthaben/Urlaub	81	88
Jubiläumzahlung	121	121
Garantieverpflichtungen	267	195
Übrige Rückstellungen	0	1
Summe	757	725

B.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 679; i. Vj. TEUR 1.085). Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Sonstige Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 46 (i.Vj. TEUR 45).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit unter einem Jahr und sind nicht besichert.

C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**C.1 Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse wurden in den folgenden Regionen erzielt:

Region	2021	2020
	TEUR	TEUR
Sonstiges Europa	41.780	34.105
Deutschland	1.436	1.218
Amerika	3.018	5.064
Asien	0	77
Restliche Welt	0	4
	46.235	40.468

C.2 Herstellungskosten

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betragen TEUR 41.847 (i. Vj. TEUR 36.444).

Materialaufwand nach Gesamtkostenverfahren

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für:		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.622	31.210
Bezogene Leistungen	2.739	2.434
	33.361	33.644

Personalaufwand nach Gesamtkostenverfahren

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Löhne/Gehälter	3.631	3.176
Soziale Abgaben	705	647
	4.336	3.823

C.3 Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beinhalten das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 18 (i.Vj TEUR 18).

C.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsgewinnen (TEUR 30 i. Vj. TEUR 88) sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 162; i.Vj. TEUR 24).

C.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsverlusten (TEUR 77; i.Vj. TEUR 52) sowie Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (TEUR 200; i.Vj. TEUR 0).

C.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält in Höhe von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 6) Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

D Sonstige Angaben

D.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 151 (i. Vj. TEUR 156).

Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Bestellungen für Vorräte in Höhe von TEUR 17.116 und für Sachanlagen in Höhe von TEUR 264.

D.2 Beschäftigte

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigt:



	2021	2020
Männlich	46	39
Weiblich	33	33
Gesamt	79	72

D.3 Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

- Philipp Makrutzki, Dipl. Wirtschaftsingenieur, Jena, ab 1. Juli 2019

Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

D.4 Nachtragsbericht

Der Ukraine-Krieg mit den verbundenen Sanktionen kann vor allem Auswirkungen auf die Versorgung mit Energie haben und deren Preisentwicklung sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen und Logistikdienstleistungen beeinflussen. Ebenso kann die Unterbindung von Finanztransaktionen auch Auswirkungen auf die Beschaffung oder den Vertrieb von sanktionsfreien Gütern haben. Dies kann sich negativ sowohl auf die Produktionskosten als auch auf die Produktivität in Teilen unserer Wertschöpfungsketten niederschlagen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist die Lage noch sehr dynamisch und die Auswirkungen des Krieges können nicht abschließend eingeschätzt werden. Ein erheblicher Anstieg der Inflationsraten könnte Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben, indem Preissteigerungen von Rohstoffen und Vorleistungsgütern unsere Kostenstruktur negativ beeinflussen.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. Dezember 2021 gab es nicht.

D.5 Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung wird den Gesellschaftern Vorschlägen, den Jahresüberschuss von EUR 1.440.477,12 € zu 100 % an die Gesellschafter auszuschütten - unter dem Vorbehalt der geplanten Geschäftsentwicklung.

E Konzernzugehörigkeit

Gesellschafter der HILLOS GmbH, Jena, sind zu jeweils 50,0 % die JENOPTIK Optical Systems, Jena, und die HILTI Aktiengesellschaft, Schaan (Fürstentum Liechtenstein).

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der JENOPTIK AG, Jena, und in den Konzernabschluss der HILTI Aktiengesellschaft, Schaan (Fürstentum Liechtenstein), jeweils At-Equity (joint venture) einbezogen. Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG, Jena, wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jena, den 15. März 2022

Philipp Makrutzki, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
- Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00



	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.416,79		0,00	0,00	78.416,79	
	1.078.416,79	0,00	0,00	0,00	1.078.416,79	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	296.835,87	0,00	0,00	0,00	296.835,87	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.520.385,94	79.800,00	1.255.846,42	0,00	2.344.339,52	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.778.325,19	57.418,83	991.995,59	1.378,04	5.845.127,27	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	201.805,21	201.721,63	0,00	-1.378,84	402.148,00	
	10.797.352,21	338.940,46	2.247.842,01	0,00	8.888.450,66	
	11.875.769,00	338.940,46	2.247.842,01	0,00	9.966.867,45	
	Kumulierte Abschreibungen					
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Außerplanmäßige Abschreibungen	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.919,79	5.360,00	0,00	0,00	0,00	71.279,79
	1.065.919,79	5.360,00	0,00	0,00	0,00	1.071.279,79
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein-	117.174,87	58.889,00	0,00	0,00	0,00	176.063,87



	Kumulierte Abschreibungen					31.12.2021
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Außerplanmäßige Abschreibungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.370.423,94	76.131,00	1.255.846,42	0,00	0,00	2.190.708,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.073.896,19	311.714,67	991.626,59	0,00	199.643,00	5.593.627,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.561.495,00	446.734,67	2.247.473,01	0,00	199.643,00	7.960.399,66
	10.627.414,79	452.094,67	2.247.473,01	0,00	199.643,00	9.031.679,45
				Buchwerte		
				31.12.2021		31.12.2020
				EUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00		0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				7.137,00		12
				7.137,00		12
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				120.772,00		180
2. Technische Anlagen und Maschinen				153.631,00		150
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				251.500,00		704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				402.148,00		202
				928.051,00		1.236
				935.188,00		1.248

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A GESCHÄFTSMODELL DER GESELLSCHAFT



B DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES

B.1 ENTWICKLUNG VON BRANCHE UND GESAMTWIRTSCHAFT

B.2 UMSATZ- UND AUFTRAGSEINGANG / ABSATZ

B.3 PRODUKTION

B.4 BESCHAFFUNG

B.5 INVESTITION/DESINVESTITION

B.6 WICHTIGE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

C LAGE DER GESELLSCHAFT

C.1 VERMÖGENSLAGE

C.2 ERTRAGSLAGE

C.3 FINANZLAGE

C.4 ZUSAMMENFASSUNG

D RISIKEN UND CHANCEN KÜNFTIGER ENTWICKLUNGEN

D.1 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

D.2 KUNDENAUSFALLRISIKO

D.3 KREDIT- UND AUSFALLRISIKO

D.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

D.5 FINANZIELLEN UND NICHT-FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

E AUSBLICK AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Abkürzungsverzeichnis:

PD	Positioning Distance Meter
PLT	Positioning Layout System
PM 5X	Positioning Multiline Laser
PR 3 HVSG	Positioning Rotator Meter Horizontal Vertical Slope Green
PR 300 HV2S	Positioning Rotator Horizontal Vertical 2 Slope
PR 2 HS	Positioning Rotator Horizontal Slope
PR 30 HVS	Positioning Rotator Horizontal Vertical Slope
PO	Positioning Optics

A Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die HILLOS ist ein Joint Venture zwischen der Hilti AG und der JENOPTIK Optical Systems GmbH.

Am Standort Jena werden optische Lasergeräte für beide Partner und in zunehmendem Umfang für fremde Dritte produziert.



B Darstellung des Geschäftsverlaufes

B.1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

In 2021 wurde eine Umsatzsteigerung von 14 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Das Wachstum betraf die Rotationslaser und das PO Segment der Eigenfertigung und der Endkonfektionierung. Die Umsatzsteigerung ist stärker eingetreten als in der Planung erwartet wurde. Dagegen entwickelte sich der Umsatz mit den Multiline Lasern im Bereich der Eigenproduktion gemäß den Erwartungen rückläufig.

B.2 Umsatz- und Auftragseingang / Absatz

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die HILLOS einen Umsatz von TEUR 46.235 (i. Vj. TEUR 40.468).

Der inländische Umsatz erreichte 2021 die Höhe von TEUR 1.436 (i. Vj. TEUR 1.218), davon mit der JENOPTIK Optical Systems GmbH, Jena, in Höhe von TEUR 836 (i. Vj. 954). Der ausländische Umsatz erfolgte in Höhe von TEUR 44.799 (i. Vj. TEUR 39.250), davon gegenüber der HILTI AG, Schaan (Fürstentum Liechtenstein) - im Folgenden kurz „HILTI AG“ - in Höhe von TEUR 32.913 (i. Vj. TEUR 31.555).

Der Auftragseingang belief sich auf TEUR 49.041 (i. Vj. TEUR 43.630), der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 5.683 (zum 31. Dezember 2020 TEUR 2.876).

B.3 Produktion

Die HILLOS verfügt über Fertigungsbereiche zur Fertigung von fünf verschiedenen Typen von Lasermessgeräten: Laser Distanzmessmodule (Modul 4), Linien- bzw. Punktlaser, Distanzmessgeräte, Rotationslaser und Optics Systeme. Die Fertigungsbereiche umfassen im Wesentlichen Produktionsabläufe zur Bauteilemontage.

Auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung mit der HILTI AG vom April 2010, wonach die HILLOS nicht mehr nur reine Fertigungsleistungen erbringt, sondern logistische Aufgaben innerhalb des Messgerätebereichs der HILTI AG übernimmt, konnte die Gesellschaft ihr Produktportfolio durch Zukaufteile erweitern, die im Rahmen der Endkonfektionierung der Messgeräte benötigt werden. In diesem Zusammenhang übernimmt die Gesellschaft auch die abschließende kundengerechte Zusammenstellung der Bestellungen der HILTI Vertriebsniederlassungen zur direkten Auslieferung. Das Zukaufgeschäft wurde in 2021 fortgeführt. Der erwartete Planwert 2021 ist deutlich überschritten worden.

B.4 Beschaffung

Der Anteil der Schlüsselkomponenten am Gesamtmaterialeinsatz/Produkt liegt zwischen 25 % und 65 %. Zur Minimierung des Lieferantenrisikos werden von Seiten der HILLOS Lieferanten für Schlüsselprodukte hinsichtlich der Qualitätsanforderungen für Serienproduktion qualifiziert sowie alternative Lieferantenmodelle evaluiert. Dabei arbeitet die HILTI AG aktiv an der Evaluierung als auch bei der Qualifikation von Lieferanten mit.

Die strategische Einkaufsleistung betreffend Optiken, Elektronik und Mechanik- und Kunststoffbauteile wird von der HILTI AG übernommen. Die Lieferantenauswahl für die operative Beschaffung definiert die HILTI AG. Diese strategische Einkaufsleistung wird per Dienstleistungsvertrag durch die HILLOS zugekauft.

Operative Beschaffungskapazitäten wurden von der JENOPTIK Optical Systems GmbH per Dienstleistungsvertrag zur Verfügung gestellt.

Signifikante Risiken bezüglich der Werthaltigkeit der Vorräte bestehen keine, da das vorhandene Material (A-/B-Materialien) im Wesentlichen durch die Umsatzplanung/Auftragseingänge für das I. Quartal gedeckt ist sowie für Zukaufprodukte per Liefervertrag eine Abnahmeverpflichtung durch die HILTI AG besteht.

B.5 Investition/Desinvestition

Investitionen in Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr im Wesentlichen in Form von Erweiterungsinvestitionen getätigt. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von TEUR 339 vorgenommen (i. Vj. TEUR 498). Schwerpunkt der Investitionen war der Aufbau von Fertigungskapazitäten für Neuprodukte und eine Erweiterung von Reinraum Fertigungskapazitäten.

B.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

In 2021 wurden weitere Ergebnisse der in Vorjahren begonnenen Anstrengungen zur Erweiterung des Geschäftsmodells der Gesellschaft realisiert, was in einem deutlichen Anstieg des Dritturnsatzes sichtbar wurde. Dieser belief sich im Jahr 2021 auf ~20 % des Umsatzes.

Die durch die globale Covid-19 Pandemie verursachte Volatilität auf Seiten Absatzmarkt wie auch auf der Beschaffungsseite konnte erfolgreich mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert werden, so dass trotz dessen über das gesamte Jahr ein Umsatzwachstum von 14 % erzielt werden konnte.

Weiterer Aufbau von Kompetenzen in den Supportbereichen zur Absicherung der Fertigung im Rahmen der strategischen Veränderung, mit dem Ziel der Fokussierung auf komplexe Geräte mit hoher Wertschöpfungstiefe.

C Lage der Gesellschaft

C.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:

Vermögens- und Kapitalstruktur					
	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktiva					
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen	935	4,4 %	1.248	5,9 %	-313
	935	4,4 %	1.248	5,9 %	-313
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	14.472	68,5 %	13.258	62,4 %	1.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	860	4,1 %	1.132	5,3 %	-272
Forderungen geg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	4.136	19,6 %	4.946	23,3 %	-810
Sonstiges Vermögen	738	3,5 %	655	3,1 %	83
	20.206	95,6 %	19.991	94,1 %	215
	21.141	100,0 %	21.240	100,0 %	-99
Vermögens- und Kapitalstruktur					
	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passiva					
Eigenkapital	16.228	76,8 %	14.787	69,6 %	1.440
kurzfristige Schulden					
Rückstellungen	1.125	5,3 %	1.024	4,8 %	101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.058	14,5 %	4.294	20,2 %	-1.236
Verbindl. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	679	3,2 %	1.085	5,1 %	-406
Übrige Verbindlichkeiten	51	0,2 %	48	0,2 %	3
	3.788	17,9 %	5.428	30,4 %	-1.540
	21.140	100,0 %	21.240	100,0 %	-99

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist mit TEUR 21.140 zum 31. Dezember 2021 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 21.240) leicht gesunken. Die Ursache liegt in der Reduzierung des Anlagevermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dagegen hat sich das Vorratsvermögen erhöht.

Das Anlagevermögen hat sich im Wesentlichen durch Abschreibungen in Höhe von TEUR 652 reduziert. Gegenläufig sind Zugänge in Höhe von TEUR 339, so dass insgesamt eine Reduzierung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 313 zu verzeichnen ist.

Das Vermögen erhöhte sich in 2021 um TEUR 215 auf TEUR 20.206, Grund hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Vorräte.

Die Eigenkapitalquote der HILLOS beträgt zum Geschäftsjahresende 76,8 % (i. Vj. 69,6 %), das Eigenkapital TEUR 16.228 (i. Vj. TEUR 14.787). Eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter erfolgte nicht.

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.024 in 2020 auf TEUR 1.125 in 2021 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung von Rückstellungen für Steuern und Garantie.

Die Lieferantenverbindlichkeiten haben sich von TEUR 4.294 auf TEUR 3.058 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern haben sich auf TEUR 679 von TEUR 1.085 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

C.2 Ertragslage

	01.01.2021 bis 31.12.2021		01.01.2020 bis 31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Betriebserträge					
Umsatzerlöse	46.235	100 %	40.468	100,0 %	5.766
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-41.847	-90,5 %	-36.444	-90,6 %	-5.403
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.387	9,5 %	4.024	9,9 %	363
Vertriebskosten	-1.077	-2,3 %	-933	-2,3 %	-144
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.036	-2,2 %	-1.200	-2,7 %	-164
Sonstige betriebliche Erträge	208	0,4 %	122	0,3 %	86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-292	-0,6 %	-58	-0,1 %	-234
Operatives Ergebnis	2.190	4,7 %	1.956	4,8 %	234
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00 %	0	0,00 %	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-0,01 %	-18	-0,04 %	14
Finanzergebnis	-4	-0,01 %	-18	-0,04 %	14
Ordentliches Ergebnis	2.186	4,7 %	1.938	4,8 %	248
Ertragssteuern	-745		-794		48
Jahresergebnis	1.440		1.144		296

Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 40.068 auf TEUR 46.235 erhöht, was einem Umsatzwachstum von 14 % entspricht. Die Umsatzsteigerung resultiert aus dem Bereich der Eigenfertigung (13 %) und dem Bereich des Zukaufes (21 %). Die Herstellungskosten sind analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse von TEUR 36.444 auf TEUR 41.850 gestiegen (plus 15 %). Das Bruttoergebnis erhöhte sich um 9 % auf TEUR 4.387 (i. Vj. TEUR 4.024).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich zum Vorjahr von TEUR 18 auf TEUR 4 reduziert und beinhalten im Wesentlichen eine Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Jahresergebnis beträgt TEUR 1.440 (i. Vj. TEUR 1.144), das Ergebnis vor Steuern erreicht TEUR 2.186 (i. Vj. TEUR 1.938), dies entspricht einer EBT-Marge in Prozent vom Umsatz in Höhe von 4,7 % (i. Vj. 4,8 %).

Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis im Vergleich zum durchschnittlichen Eigenkapital) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 9,1 % (i. Vj. 7,7 %), die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis im Vergleich zum durchschnittlichen Gesamtkapital) 6,8 % (i. Vj. 5,5 %).

C.3 Finanzlage

Im Rahmen des Cash-Pooling Agreements mit der JENOPTIK AG, Jena, besitzt die HILLOS per 31. Dezember 2021 eine Forderung in Höhe von TEUR 3.022 (i. Vj. TEUR 2.800) gegenüber der JENOPTIK AG, Jena.

Die Gesellschaft konnte im vergangenen Geschäftsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen.

C.4 Zusammenfassung

Die Lage der Gesellschaft ist als stabil einzuschätzen. Das Geschäftsjahr verlief aus Sicht der Gesellschaft positiv. Die verfügbare Liquidität der Gesellschaft wurde mit dem Geschäftsjahr leicht erhöht.

D Risiken und Chancen künftiger Entwicklungen



D.1 Risikomanagementsystem

Die Gesellschaft ist eingebunden in die monatlich sowie quartalsweise stattfindende Berichterstattung gegenüber der JENOPTIK AG, Jena, und somit auch in deren Risikomanagementsystem.

Im Rahmen dieses Risikomanagementsystems identifiziert die Gesellschaft Risiken und Chancen und ihre jeweiligen Auswirkungen sowohl auf operativer als auch strategischer Basis. Dazu werden die individuellen Risiken und Chancen auf Basis eines Eintrittsszenarios beurteilt und mit den erwarteten ergebnisrelevanten Folgen gewichtet. Ausgehend von dem daraus resultierenden Ergebnis werden Möglichkeiten zur Vermeidung der Risiken und Wahrnehmung der Chancen eruiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

D.2 Kundenausfallrisiko

Die HILLOS ist als ein mehrheitlich für die HILTI AG operierendes Produktions- als auch unterstützendes Unternehmen der logistischen Kette der HILTI AG stark abhängig von der Geschäftsentwicklung bei der HILTI AG. Kurzfristig auftretende Einbrüche in den Abnahmemengen (> 20 %) können durch die HILLOS nur in einem begrenzten Umfang aufgefangen werden und beeinträchtigen das Geschäftsergebnis der HILLOS nachhaltig. Durch eine enge Anbindung an das Kundenbestellsystem der HILTI AG und Übermittlung der rollierenden Planungsvorschau der HILTI AG an die HILLOS sollen kurzfristig auftretende Einbrüche vermieden werden.

Auf der anderen Seite bietet die enge Anbindung an die HILTI AG Vorteile, die aus dem Vertriebssystem der HILTI AG resultieren, welches laufend ausgebaut wird. Somit kann auch die HILLOS insoweit daraus partizipieren, da das potenzielle Absatzgebiet für die Produkte der HILLOS sich so vergrößert und so mehr Umsätze zukünftig generiert werden können.

In 2021 ist die exklusive Fertigung eines Scanners X7 exklusiv für die Firma Trimble weiter ausgebaut wurden. Damit ist auf Basis eines Gesellschafterentscheids eine Öffnung erfolgt, auch für die Fa. Trimble als Dritte Partei zu produzieren. Dieses Produkt untermauert die strategische Ausrichtung der Hillos, baut auf bereits vorhandenen Plattformen auf und eröffnet die Möglichkeit von neuen Absatzmärkten und -segmenten durch das Vertriebsnetz der Fa. Trimble zu profitieren und Wachstum zu generieren. Auch in diesem Fall wird mit 12 Monats Forecasts gearbeitet und kurzfristige Schwankungen zu vermeiden.

D.3 Kredit- und Ausfallrisiko

Die HILLOS hat zur Minimierung des Kreditrisikos einen Prozess implementiert, der eine tägliche Überwachung von Fälligkeiten sowie die gegebenenfalls erforderliche zeitnahe Kontaktaufnahme zu den Kunden steuert. Dabei wäre die HILLOS als ein mehrheitlich für die HILTI AG operierendes Produktionsunternehmen von möglichen Forderungsausfällen signifikant betroffen. Ein Ausfall dieser Forderungen wird auf Grund der heute verfügbaren Informationen als derzeit gering angesehen.

D.4 Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft verfügte in 2021 über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Zum Stichtag stehen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in einer Gesamthöhe von TEUR 4.913 (i.Vj. TEUR 6.452) Forderungen von TEUR 5.731 (i. Vj. TEUR 6.733) gegenüber, wobei TEUR 3.022 (i. Vj. TEUR 2.800) im Rahmen des Cash-Pooling-Agreements mit der JENOP-TIK AG, Jena, jederzeit fällig sind.

D.5 Finanzielle und Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die HILLOS hat zur Steuerung der Geschäftsentwicklung ein Kennzahlensystem mit finanziellen und nicht- finanziellen Leistungsindikatoren implementiert, welche regelmäßig monatlich ausgewertet werden. Bei den finanziellen Leistungsindikatoren handelt es sich im Wesentlichen um die Produktivitätsentwicklung der Nettokosten. Mit den Kennzahlen zur Liefertreue und Personalproduktivität werden die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren des Unternehmens ausgewertet.

E Ausblick auf die künftige Entwicklung

Konjunkturprognosen der führenden Wirtschaft Institute gehen für das Jahr 2022 nach wie vor weit auseinander. Allgemein ist neben den derzeitigen allgemein bekannten Beschränkungen mit einer Erholung in Richtung der Sommermonate zu rechnen. Für das Jahr 2022 wird eine weitere, globale Komponentenverknappung erwartet, die im Bereich der Elektronikkomponenten auch potentielle Auswirkungen auf das Geschäft der Hillos darstellen kann. Eine mögliche Fortsetzung der Beschränkungen stellt eine erhebliche Belastung für die globale Wirtschaft dar und trübt die Aussichten für das Jahr 2022 zusätzlich. Eine schnelle Überwindung ist unwahrscheinlich.

Die Hillos GmbH geht in Ihrer derzeitigen Einschätzung davon aus, dass sich das wirtschaftliche Umfeld weiter stabil entwickelt, sieht dies allerdings dem Risiko potentieller Lieferengpässe auf Grund von Ressourcenverknappung ausgesetzt.

Die Belieferung der Märkte wird in enger Abstimmung mit der HILTI AG wie auch der Fa. Trimble geplant. Mehrmals im Jahr erfolgen dazu Abstimmungen zum gesamten Planungszeitraum mit Festlegung entsprechender Maßnahmen bei festgestellten Abweichungen. Für 2022 sind folgende Projekteröffnungen geplant:

- Markteinführung eines Neuproduktes im Segment Layout-Tools
- Markteinführung eines Neuproduktes im Segment Scanner
- In-Sourcing der Fertigung von Vorbaugruppen im Bereich Rotationlaser
- Produktivitätssteigerungen im Segment Layout-Tools und Rotationlaser
- Einführung eines Prozess Management Tools



Die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen der kontinuierlichen Verbesserung, unter Anwendung von Methoden aus dem Bereich Lean Manufacturing, werden auch im Jahr 2022 sowohl im direkten Produktionsumfeld als auch in den indirekten Bereichen weiter verstärkt.

Die Planung für das Jahr 2022 kennzeichnet ein weiteres Umsatzwachstum gegenüber 2021, getrieben aus Neuprodukteinführungen in dem Bereich der Eigenfertigung und eine überproportionale Steigerung der internen Wertschöpfung. Es wird ein Umsatzrückgang für die Endkonfektionierung erwartet. Das Ergebnis wird auf ähnlichem Niveau wie im Geschäftsjahr 2021 prognostiziert.

Auf Grund der globalen Covid-19 Pandemie und verstärkt zunehmenden Virus Mutationen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen und Implikationen auf den Absatz wie auch der Zulieferkette weiterhin möglich. Dauer und Intensität sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht konkret prognostizierbar. Es erfolgt ein kontinuierliches Monitoring der Situation von Seiten der Hillos GmbH sowie das Ergreifen angemessener Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter sowie zur Absicherung des Geschäftsbetriebs.

Der Russland-Ukraine-Konflikt mit den verbundenen Sanktionen kann vor allem Auswirkungen auf die Versorgung mit Energie haben und deren Preisentwicklung sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen und Logistikdienstleistungen beeinflussen. Ebenso kann die Unterbindung von Finanztransaktionen auch Auswirkungen auf die Beschaffung oder den Vertrieb von sanktionsfreien Gütern haben. Dies kann sich negativ sowohl auf die Produktionskosten als auch auf die Produktivität in Teilen unserer Wertschöpfungsketten niederschlagen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist die Lage noch sehr dynamisch und die Auswirkungen des Konfliktes können nicht abschließend eingeschätzt werden. Ein erheblicher Anstieg der Inflationsraten könnte Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben, indem Preissteigerungen von Rohstoffen und Vorleistungsgütern unsere Kostenstruktur negativ beeinflussen. Die Planung 2022 sieht einen leichten Anstieg des Investitionsvolumens für die Erweiterung von Fertigungskapazitäten für Neuprodukte vor.

Bei zukunftsbezogenen Aussagen ist darauf hinzuweisen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder anderen Unsicherheiten auftreten oder sich den Aussagen zu Grunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen.

Jena, den 15. März 2022

Philipp Makrutski, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HILLOS GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HILLOS GmbH, Jena - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HILLOS GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, 16. März 2022

Ernst & Young GmbH



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PESTER UWE, Wirtschaftsprüfer

KLIMPKE JONNY, Wirtschaftsprüfer

Teilniederschrift (1) zu TOP 4 der Gesellschafterversammlung am 05. April 2022

Excerpt Minutes (1) regarding Agenda Item 4 of the Shareholder Meeting on 05 April 2022

Die Unterzeichneten

The undersigned

Hilti Aktiengesellschaft

Feldkircherstrasse 100, 9494 Schaan / Liechtenstein

eingetragen im Register des Fürstentums Liechtenstein unter / registered in the Principality of Liechtenstein under FL-0001.011.557-0

und

and

JENOPTIK Optical Systems GmbH

Göschwitzer Straße 25, 07745 Jena

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter / registered in the commercial register of the Local Court of Jena under HRB 205579

sind sämtliche Gesellschafter der

are all Shareholders of

HILLOS GmbH

Prüssingstraße 41, 07745 Jena

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter / registered in the commercial register of the Local Court of Jena under HRB 208666

("Gesellschaft" / "Company")

und haben in der Gesellschafterversammlung am 05. April 2022 folgendes beschlossen:

and resolved in the shareholder meeting on 05. April 2022 as follows:

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.440.477,12 wird in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Gewinnausschüttung erfolgt zu gleichen Teilen an die Gesellschafter wie folgt:

2. The profit for the year in the amount of EUR 1.440.477,12 shall be distributed to the Shareholders in full. The distribution shall be made in equal parts to the Shareholders as follows:

HILTI AG:

EUR 720.238,56

JENOPTIK Optical Systems GmbH

EUR 720.238,56



Summe / Total:

EUR 1.440.477,12

Hilti Aktiengesellschaft

durch

Sriram Makineedi

Handelnd als Head of BU

Hilti Aktiengesellschaft

durch

Dr. Carl Hoffmann

Handelnd als Head of Global Manufacturing ET&A

JENOPTIK Optical Systems GmbH

durch

Dr. Ralf Kuschnereit

Handelnd als Executive VP - Light & Optics

JENOPTIK Optical Systems GmbH

durch

Hans-Dieter Schumacher

Handelnd als CFO Jenoptik AG